

# Neue Straßen nehmen Gestalt an

In Eislingen wird Baugebiet Haarwiesen erschlossen – Vermarktung der Grundstücke beginnt

Im Eislinger Baugebiet „Haarwiesen“ werden derzeit die Erschließungsstraßen angelegt. Im neuen Jahr könnten die ersten Häuser gebaut werden. Die Stadt beginnt jetzt mit der Vermarktung der Grundstücke.

DANIEL GRUPP

**Eislingen.** Die Erschließungsarbeiten am künftigen Eislinger Wohngebiet „Haarwiesen“ kommen voran. Derzeit sind die Bauarbeiter dabei, die Straßen anzulegen. In dem Gebiet entstehen ein paar Stichstraßen sowie die Verlängerung vorhandener Verbindungen wie der Grillparzerstraße. Der Leiter des Eislinger Tiefbauamts, Anton Frey, rechnet damit, dass Ende November der Bau von Straßen, Wegen und Kanälen fertig ist – bis auf den Feinbelag der Straßen, der wird erst aufge-

## Stadt möchte 13 Grundstücke verkaufen

bracht, wenn die meisten Grundstücke bebaut sind, damit die Fahrbahn von den schweren Baumaschinen nicht gleich wieder beschädigt wird. „Die Randsteineinfassungen werden aber schon gesetzt“, berichtet Frey.

Spätestens im nächsten Frühjahr kann nach Freys Einschätzung mit dem Bau der Häuser begonnen werden. Davor müssen allerdings erst die etwa 30 Grundstücke verkauft werden, die dort ausgewiesen werden. Der Großteil der Flächen ist in privatem Eigentum, die Stadt Eislingen möchte 13 Grundstücke verkaufen. Die Vermarktung der Flächen



Die Straßen und Wege im Eislinger Baugebiet „Haarwiesen“ sind bereits gut zu erkennen. Während die Kanäle schon liegen, gehen jetzt die Straßenarbeiten über die Bühne. Die Erschließung des Gebiets soll bis zum Winter abgeschlossen sein. Die Stadt beginnt jetzt auch mit der Vermarktung der Flächen.

Foto: Giacinto Carlucci

soll in der kommenden Woche beginnen, erklärt Finanzbürgermeister Herbert Fitterling. Die Stadt möchte sechs Grundstücke für Einfamilienhäuser, vier Flächen für Doppelhäuser und drei Areale, auf denen Mehrfamilienhäuser gebaut werden können, verkaufen.

Herbert Fitterling erwartet, dass die Grundstücke gut weggehen. Nachdem bekannt ist, dass im Eislinger Südosten ein neues Baugebiet erschlossen wird, hätten sich immer wieder Interessenten gemeldet. Fitterling: „Die Nachfrage ist rege.“

## Sanierung der westlichen Schloßstraße lässt weiter auf sich warten

**Tiefbauarbeiten** In der westlichen Schloßstraße in Eislingen werden derzeit einige Kanalschächte repariert. Das ist aber noch lange nicht der Beginn der eigentlichen Sanierungsarbeiten für dieses Straßenstück, dessen Belag in einem maroden Zustand ist.

**Pläne** Die Sanierung des östlichen Teils der Schloßstraße wurde in diesem Jahr abge-

schlossen. Für den weiteren Ausbau der wichtigen Ost-West-Verbindung hat die Stadt schon Pläne entwickelt. **Dabei ging es unter anderem um die Radwegverbindung.** Denn die Straße ist ein Teil der Strecke, die über die künftige neue Mitte zum Schul- und Sportzentrum im Gebiet Ösch oder in umgekehrter Richtung zur Dr.-Engel-Realschule im Süden führt.

**Lastwagen** Von der Schloßstraße wird allerdings auch das Werkgelände der Firma Zeller und Gmelin erschlossen. Die Eislinger hätten gerne, dass die Lastwagen künftig über die Osttangente und nicht länger übers Stadtzentrum fahren. Ein Wendehammer müsse deswegen nicht angelegt werden, weil die Lastwagen auch auf dem ZG-Betriebsgelände wenden könnten, sagte gestern der

Eislinger Oberbürgermeister Klaus Heiningner.

**Zeitplan** Wann die Sanierung der Schloßstraße weiter geht, ist offen. Die Stadt hat zwar einen Landeszuschuss beantragt, ist aber noch nicht in den Finanzierungstopf gekommen. OB Heiningner erwartet, dass daher die Sanierung noch zwei, drei Jahre auf sich warten lassen kann.

dgr